

REACH

Der Weg der Kunststoffverarbeiter in die REACH-Konformität

Update unter Berücksichtigung der GHS/CLP-Verordnung

15. Juni 2010
10:00 bis 15:00 Uhr
TecPart-Geschäftsstelle
Städelstraße 10
60596 Frankfurt am Main

ZUM WORKSHOP

Seit Juni 2007 ist die REACH-Verordnung in Kraft. Kunststoffverarbeiter können in unterschiedlichen Rollen betroffen sein: Als nachgeschaltete Anwender von Stoffen, als Erzeugnishersteller, als Importeure von Stoffen oder auch als Vertreiber von Rezyklaten.

Mit der Vorregistrierung und der Mitteilung der Verwendungszwecke an die Stofflieferanten sind zwei Klippen bereits umschifft. Kann sich die Branche nun in Sachen REACH zurücklehnen? Die klare Antwort: Nein!

Mittlerweile ist das Globally Harmonised System (GHS) zur Kennzeichnung und Einstufung gefährlicher Chemikalien mit der CLP-Verordnung in europäisches Recht umgesetzt worden. Die Registrierung von Stoffen in einer Produktionsmenge von über 1.000 Tonnen pro Jahr steht Ende 2010 bevor. Darunter fallen auch Monomere. Was bedeutet das für die Praxis in der Kunststoffverarbeitung?

Der Workshop verfolgt das Ziel, alle Kunststoffverarbeiter in die Lage zu versetzen, REACH- und GHS-konform zu produzieren. Dafür wird unter anderem die GKV-Checkliste „REACH gerüstet?“ erörtert. Zudem haben die Teilnehmer die Gelegenheit, sich über ihre bisherigen Erfahrungen mit REACH auszutauschen.

Wir freuen uns, Sie am 15. Juni in Frankfurt zu begrüßen.

Veranstaltungsort:	TecPart-Geschäftsstelle Städelstraße 10 60596 Frankfurt am Main
Teilnahmepreis:	50 Euro zzgl. MWSt. für Mitglieder der GKV-Trägerverbände (AVK, IK, pro-K, TecPart) 300 Euro zzgl. MWSt. für Nicht-Mitglieder
Veranstalter:	Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e. V. Die Teilnehmer erhalten alle wichtigen Dokumente zu REACH und GHS auf einer CD-ROM. Dazu gehören auch Textvorlagen für die Kommunikation mit Lieferanten und Kunden.

PROGRAMM

- Begrüßung
(Christoph Bornhorn, GKV-Hauptgeschäftsführer)
- Bisherige Erfahrungen der Teilnehmer mit REACH
- „REACH gerüstet?“ Die Checkliste des GKV
(Mit anonymer Umfrage unter den Teilnehmern)
- Stoffe, Gefahrstoffe, potentielle Kandidatenstoffe, Kandidatenstoffe oder Substances of Very High Concern, zulassungspflichtige Stoffe
- Die Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen als Umsetzung des Globally Harmonized System (GHS) in Europa
- Die Informationspflichten des Kunststoffverarbeiters - Sicherheitsdatenblatt, Informationen, Kandidatenstoffe, Verwendung von Rezyklaten
- Exkurs in die Registrierung von Monomeren und Additiven

Referent und Moderator: Hans-Georg Hock

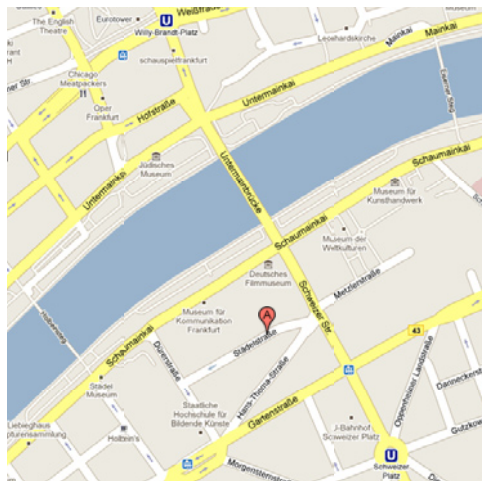
ANFAHRT

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Sie fahren vom Hauptbahnhof mit der Straßenbahnlinie 16 in Richtung Südbahnhof in 7 Minuten bis zur Haltestelle Schweizer-/Gartenstraße. Von dort folgen Sie zu Fuß der Schweizer Straße Richtung Main und biegen dann links in die Städelstraße ein (3 Minuten).

Mit dem Auto:

Verlassen Sie die A3 an der Anschlussstelle Frankfurt Süd, Richtung Frankfurt / Stadion. Folgen Sie der Beschilderung Richtung Innenstadt und dann der Beschilderung zum Parkhaus Alt-Sachsenhausen. Vom Parkhaus gehen Sie zu Fuß rechts von der Walter-Kolb-Straße in die Gartenstraße bis zur Ecke Schweizer Straße und folgen dann der Schweizer Straße Richtung Main. Bei der nächsten Gelegenheit biegen Sie links in die Städelstraße ein (Parkhaus bis TecPart-Geschäftsstelle ca. 10 Gehminuten). Keine Parkmöglichkeit vor der Geschäftsstelle!



ANMELDUNG

An
Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie
Christine Fischer
Kaiser-Friedrich-Promenade 43
61348 Bad Homburg

FAX: 06172/926674
E-MAIL: reach@gkv.de

Ich nehme am GKV-REACH-Workshop am 15. Juni 2010
von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr in der TecPart-Geschäftsstelle teil:

Vor-/ Nachname _____

Unternehmen _____

Funktion _____

Straße _____

PLZ und Ort _____

Tel-Nr. _____

E-Mail-Adresse _____

Unser Unternehmen ist Mitglied
eines GKV-Trägerverbandes:

Ja _____

(Bitte angeben: AVK, IK, pro-K oder TecPart)

Nein

Die Teilnehmer erhalten nach Anmeldung eine Rechnung.
Mitglieder der GKV-Trägerverbände zahlen 50 Euro zzgl. MWSt.,
Nichtmitglieder zahlen 300 Euro zzgl. MWSt.